

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

65 (26.4.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237464)

Zeversches Wochenblatt.

N^o. 65. Donnerstag, den 26. April 1866.

Dienst-Ernennung.

Der Nebenollamts-Assistent von Willich zu Harburg, ist Oldenburgischer Seits zum Hauptsteueramts-Assistenten zu Oldenburg ernannt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 15./16. d. M. sind zu Dünagel bei Zever von einer Bleiche gestohlen worden:

1. zwei weißleinene Taschentücher, G. W. gez.,
2. zwei leinene Handtücher, noch fast neu,
3. drei weiße Frauenmützen, von denen die eine weiß gestreift und mit blau-lilla'em Garne eingefasst,
4. drei baumwollene Frauen-Unterhosen,
5. zwei drucklattunene Corsetts,
6. ein neues Vorhemd,
7. ein altes do., roth gez. R.,
8. ein Mannsunterfutterhemd von Molton, schon gestickt.

Barel, 1866 April 22.

Der Staatsanwalt:
M u h e n b e c h e r.

Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sind nach Art. 6. des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 die Zinsen der verzinslichen Schulden in Abzug zu bringen; verzinsliche Schulden der Steuerpflichtigen sollen aber nur so weit als vorhanden angenommen werden, als deren Vorhandensein den Schätzungsausschüssen mit Bestimmtheit bekannt ist, oder als die Schulden bis zum 7. Mai unter Angabe des Namens und Wohnorts des Gläubigers und des Zinsfußes von dem Schuldner angegeben und auf Verlangen speciell nachgewiesen sind.

Der Unterzeichnete fordert deshalb sämmtliche mit Schulden belastete Steuerpflichtige der Gemeinde auf, für die bevorstehende Jahresveranlagung ihre verzinslichen Schulden in oben angegebener Weise bis zum 7. Mai d. J. auf dem Rathhause hieselbst anzumelden, und bemerkt er, daß nach Bestimmung des Steuergesetzes der Abzug der Zinsen nicht rechtzeitig angemeldeter, beziehungsweise nicht nachgewiesener Schulden nicht verlangt werden kann.

Zever, 1866 April 14.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses
der Stadtgemeinde Zever.
v. H a r t e n.

Um über die Unterhaltung verschiedener in Feldwegen des ländlichen Bezirks der Stadtgemeinde Zever liegenden Brücken und Höhlen vernommen zu werden, werden die Interessenten folgender Feldwege auf den 28. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, auf das Rathhaus unter der Verwarnung verabladet, daß die nicht erscheinenden Interessenten als der Stimmenehrtheit der erscheinenden beitreten angesehen werden:

1. die Interessenten des Feldfahrweges, welcher von Moorwarfen in nördlicher Richtung zum Kleilande führt,
2. die Interessenten des Feldfahrweges (Moorlandsweges) bei Mooshütte,
3. die Interessenten des Feldfahrweges (Moorweges) beim Hilkenschloot,
4. die Interessenten des Dannhalmweges,
5. die Interessenten des Hilgenlandsweges,
6. die Interessenten des Ochsenhammsweges.

Zever, 1866 April 16.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Da die Unterhaltung verschiedener bisheriger Interessentenwege auf die ganze Gemeinde übergegangen ist, so werden die von dem Magistrate früher bestellten Aufseher über Interessentenwege auf den 27. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf das Rathhaus verabladet, um zu vernehmen, was ihnen zu eröffnen ist.

Zever, 1866 April 20.

Der Stadtmagistrat
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Concurs=Proclama.

Wider den Schuster Gibe Hillers Borchers zu Sande ist am 15. März 1866 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

26. Juni 1866

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisstücke sind derselben, bei Vermeidung

dung der gesetzlichen Nachteile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

4. September 1866

zur Liquidation,

3. auf den

16. October 1866

zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

27. November 1866

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Varel, aus dem Obergerichte, den 16. April 1866.

D n k e n.

W e s c h e.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 27ten November 1866 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

1. ein Wohnhaus mit Nebenscheune, 1 Trockenbau, Gartenplan und Gartengrund zu Sander-Seedeich, begrenzt nördlich von Pastoreiländereien, westlich desgleichen, südlich vom Bulsterdeichswege, östlich von Iste Hinrich Hayen Tochter Ländereien;
2. ein Gerberei- und Stallgebäude daselbst, nebst Obstgarten und einer Strecke Deichs, grenzend: nördlich an den Bulsterdeichsweg, östlich an Iste Hinrichs Hayen Tochter Ländereien, südlich und westlich an Friedrich Theilen Land;
3. ein zu zwei Wohnungen eingerichtetes, zu Sander-Dollstraße belegenes Wohnhaus nebst Gartengrund, begrenzt: östlich vom Fahrwege nach Neustadtgödens, südlich von N. D. Brahm's Erben Land, westlich von Sander Pfarrländereien, nördlich von Behrend Janssen Cassens Wittwe Gartengrund;
4. ein halbes Häuslingshaus nebst Gartengrund zu Middelsfähr, grenzend: östlich an den Fahrweg von Middelsfähr nach Koffhausen, nördlich an Heero Janssen Heeren Wittwe Grundstück und westlich an Gerd Hinrich Gerdes Ländereien. Dasselbe führt die Benennung „Hinkerey“;
5. fünf Gräber auf dem Sander Kirchhofe in der 9. Ordnung, zu dem unter 1 aufgeführten Grundstück und
6. 4 Gräber daselbst, davon 2 in der 15. und 2 in der 25. Ordnung, zu dem unter 3 aufgeführten Grundstücke gebörrig.

Convocation.

Der Zimmermeister Dnke Hinrich Frerichs zu Sillenstede verstarb am 1. November 1862 ohne Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments vom 12. December 1826, publicirt vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte zu Zeven, Abtheilung III, am 11. December 1862, in welchem er über seinen Nachlaß dahin verfügte, daß solchen seine Ehefrau, Catharine Marie, geb. Harms, erben und darüber nach Gutfinden disponiren, auch ihn auf ihre etwaigen Leibeserben vererben könne, wenn selbige aber keine Leibeserben hinterlassen möchte, daß dieser sein Nachlaß, oder was davon beim Tode seiner Wittwe noch vor-

handen, an seine nächsten Verwandten zurückfallen solle.

Am 2. December 1865 ist auch die Wittwe des gedachten Zimmermeisters Dnke Hinrich Frerichs, Catharine Marie geb. Harms, ohne Leibeserben zu hinterlassen, gestorben, und sind als nächste Verwandte und Erben des weil. Zimmermeisters Dnke Hinrichs Frerichs zu Sillenstede folgende Geschwisterkinder des Erblassers aufgetreten:

1. Kaufmann Dnke Iken Frerichs zu Sillenstede (Sohn des weil. Kaufmanns Dnke Frerichs daselbst),
2. a. Heinrich Eden Frerichs, Maler zu Sillenstede, b. Marie geb. Frerichs, des Friedrich Peters Deltrichs, Zimmermeister zu Sillenstede, Ehefrau, und c. Sophie Frerichs daselbst, (Kinder des weil. Schneiders Edo Hinrichs Frerichs in Sillenstede),
3. Friederike, geb. Rehmsedt, Ehefrau des Casernenmeisters Friedrich Wolters in Oldenburg (Tochter des weil. Hinrich Rehmsedt in Zeven und dessen weil. Ehefrau Hemke Marie geb. Frerichs).

Auf Antrag dieser unter 1 bis 3 aufgetretenen Personen als Erbberechtigten werden nun hiemit alle Diejenigen, welche

1. ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, unter der Verwarnung, daß die aufgetretenen Erbberechtigten als die Erben angenommen werden sollen und der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Erbberechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff der Erbschaft getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung der aufgetretenen Erbberechtigten, unter Ausschluß der erhobenen Nuzungen, beschränken soll,
2. welche Forderungen an den gedachten Erblasser Dnke Hinrich Frerichs zu haben glauben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich den Erben gegenüber auf die Bereicherung derselben unter Ausschluß der erhobenen Nuzungen beschränken soll,

hiemit aufgefodert, sich damit in dem auf den 29. Mai d. J.

angesezten Angabeterminen zumelden.

Präklusivbescheid erfolgt am

1. Juni d. J.

Zeven, 1866 März 31.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Driver.

J. B.:

Albers.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

wegen öffentlichen Verkaufs der zum Nachlasse des weiland Landhäuslings Berend Keells zu Addernhausen gehörigen, daselbst belegenen Landhäuslingsstelle,

wird hiermit neuer Verkaufstermin auf den

2. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Frieße Wirthshause „zur

hohen Luft" angefeht, mit dem Bemerken, daß der Auffah sowohl stückweise, als im Ganzen erfolgen soll, und daß bei angemessenem Höchstgebote von Seiten der Verkäufer der Zuschlag erteilt werden wird.

Sever, 1866 April 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.
F e l s.

U l b e r s

Außerdingungen.

Die zu den diesjährigen Reparaturen an den Kirchlichen Gebäuden hieselbst erforderlichen Arbeiten und Materialien sollen

am **Mittwoch, den 2. Mai d. J.,**
Nachmittags 3 Uhr, in Sanßen's Wirthshause hieselbst den Mindestfordernden zugebungen werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Accum, den 17. April 1866.

Namens des Kirchenrathes.

Die Abmuddertung des Hasensolls zu Mariensiel, sowie die Ausreinigung des sogenannten Stinktiefs in der Strecke von Johann Wessels Krughause bis an die Höhle, unweit C. S. Hovemann Hause, soll am Donnerstag, den

3. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Hrn. J. G. Peters Gasthause zu Mariensiel öffentlich zur mindestfordernden Ausdingung aufgesetzt werden.

Seedeich, 1866 April 22.

H. G. B r a h m s,
Sielgeschworne.

Verpachtung.

Die von dem Färder Deye hieselbst benutzte Wohnung an der St. Annenstraße nebst Färbereigebäude soll, da am 19. April nicht genügend dafür geboten, am

26. d. Mts., Abends 6 Uhr,

in G. M. Kemmers hieselbst Gasthause nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Sever. B e h r e n s, c. m.

Vergantungen.

Holzverkauf zu Mariensiel.

Eine pr. „Mina,“ Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung Holz:

ca. 100,000 Fuß Dielen in Dimensionen von $1\frac{1}{4}$, 1 und $\frac{1}{2}$ Zoll, sowie Masters

voll auf Ordre des Herrn G. F. Vooßen, für Rechnung dessen, den es angeht,

**Sonnabend, den 28. April,
Nachmittags 2 Uhr,**
an Hasen zu Mariensiel öffentlich

meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

G e r r i e t s, Makler.

Schweine-Vergantung.

Der Handelsmann **Diedrich Harms** zu Edewecht will am

**Sonnabend, den 28. dies. Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Verhaufung:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen,

Sever, 1866 April 15.

v. C S I I n.

Der Gastwirth **Delrichs** zu Bantderwirth läßt Umzugs halber am

28. und 30. dieses Monats,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Verhaufung daselbst öffentlich auf Zahlungsfrist vergantungen, als:

1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 4 Gekränke, 1 Buddel, 1 Secretair, 1 Ausziehetisch, 2 Küchentische und mehre andere Tische, 4 Commoden, 2 Bettstellen, mehre Duzend Stühle, 1 Sopha, Ostindische Näh- und Tabackskasten mit Muscheln belegt, Nippfassen, Porzellan und Steinzeug, 4 vollständige Betten, 2 Spiel Kegel mit Kugeln, Wein und Liqueure, Bier- und Schnapsgläser, mehre große und kleine eiserne Töpfe, Haus- und Küchengeräthe ic.

Käufer ladet ein

H. M e i n a r d u s.

Heppens, 9. April 1866

Am ersten Verkaufstage kommen noch zum Verkauf:

1 gutes Arbeitspferd, 1 zeitmilche Kuh, 1 zweijähriger Stier, 2 Milchschaafe, 6 Lämmer, 1 fetter Hammel, 30 bis 40 Pfd. gewaschene Wolle, pl. m. 60 Fuder Dünger, auch 4 Fach Fenster.

Der Hausmann **P. G. Heikers** zu Herrenhausen bei Eldorferbaum läßt Umzugs halber

3 Kühe, 2 Schaafe mit Lämmern, 1 Schaafbock, 1 trachtige Ziege, 4 Ackerwagen, darunter ein schwerer zum Frachtfahren passend, 2 Rollbäume, 1 s. g. Rigbohnenpflug, 1 Bohnensieb, 1 Weizensieb, 1 Wasserfaß, 2 Schweineblöcke, 10 Stück Kuhketten,

ferner: 1 Drückbank, 12 Milchballen, 1 Butterkarn, 1 neues Karnrad, 2 Rahmfässer, 1 Paar Milcheimer,

sowie: 1 Glasschrank, 1 Gekschrank, 1 Tisch, 1 amerikanische Wanduhr, Heerdlette, eiserne Töpfe, 1 Grückliste, 1 Kinderwagen, 2 Kleiderhaken, 1 Boot, 2 Fischgarne, 1 Fischnetz mit Stöcken ic.
öffentlich meistbietend am

28. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf geraume Zah-

lungskrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zettens, April 7. 1866.

D i t o S e e b e n .

Kraft Auftrags werde ich am
Sonnabend, den 28. d. Mts.,
Vormittags präcise 10 Uhr,
beim Hafen zu Carolinensiel
15,000 Fuß 1- und 1¹/₂öllige nordische
Dielen in Cabelingen
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Wittmund, den 21. April 1866.

S i l d e n , Auct.

Die Erben des weil. Kaufmanns und Gastwirths D. S. Takenberg zu Hooftsiel wollen den beweglichen Nachlaß ihres Erblassers am

28. und 30. April d. J., Nachmittags-1 Uhr anfangend,

in Takenberg Wwe. Gasthause zu Hooftsiel durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten lassen und zwar:

3 vollständige Betten, 1 Bettstelle, Bettzeug, 1 eichenen Comptoirschrank, 1 Schensschrank, 1 Sopha, 1 Kommode, 12 Tische verschiedener Größe, 4 Duzend Polster- und Rüschenstühle, 1 Buddelei, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Pendule, 4 Spiegel, Schildeereien, 1 Gartenbank, 4 Bänke, 2 Küchenschränke, Lampen, Rouleaux, Fenstergardinen, blecherne Trommen, Confectgläser, 1 große eiserne Balance mit hölzernen Blättern, zinnerne und blecherne Maaße, verschiedene Gewichtstücke, Bäckereigeräthschaften, 2 Badtröge, 1 Badtisch, mehrere Duzend Weins-, Bier- und Schnapsgläser, Flaschen, Kruken, mehrere große Körbe, Steinzeug aller Art, allerlei Küchengeräthe;

ferner: verschiedene Sorten Wein und Liqueure, Tabak, 2¹/₂ Tonne Stockholmer Beer;

sodann: 1 Quantität Torf und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooftsiel, 1866 April 8.

R e h m e i e r , Rchgsflr.

Auf der am

28. dieses Monats

fortgesetzt werdenden Vergantung des Hausmanns A. Albers zu Pulvermacherei werden unter andern noch einige Stiege Weizen- und Roden-Langstrohschöfe zum Verkaufe kommen.

Hohenkirchen, 1866 April 25.

D i t m a n n s .

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Landwirths Johann Bröden Wittwe, zu Schreiersort, Gemeinde Waddewarden, wozu gehören:

1 Schaf mit Wolle und Lämmern, verschiedene Schränke, Tische, Stühle, 1 Sophasstuhl, Spiegel, Schildeereien, 1 Anrichte, 1 Standuhr, 3 vollständige Betten, Fenster- und Bettgardinen, Rouleaux, Töpfe mit Blumen, 1 mess. Plätt-eisen, 1 do. Bettwärmer, do. Leuchter, 1 Mörser, 1 großer Schenkessel, eis. Töpfe, Steinzeug und allerlei sonstige Haus- und Küchen-

geräthe, 1 Regenwasserfaß, 1 Parthie Torf, und mehrere sonstige Gegenstände,

soll am

Montage, den 30. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in deren nachgelassener Behausung zu Schreiersort auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 April 19.

v. C ö l l i n .

Der Kaufmann J. F. Girichs
in Fedderwarden läßt am

2. und 3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ver-
schiedene Manufactur-Waaren, als:

Kleiderzeuge, Buckskins u. Luche,
Longshaws, Schleier, Hüte,
Bänder, Aermel, seidene und
wollene Westen, einige Winter-
mäntel zc. zc.

in seiner Behausung daselbst öffent-
lich meistbietend auf Zahlungsfrist
durch Unterzeichneten verkaufen, wo-
zu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1866 April 23.

S e d d e n , Auct.

Der Hausmann Behrend Jürgens Dittmanns zu Großschenum, dessen am 12. März d. J. abgehaltene Vergantung nicht vollständig beendigt worden, will annoch folgende Gegenstände, nämlich:

2 Pferde, darunter 1 trächtige Stute und 1 Fämmling, 5 Kühe, wovon 2 zeitig und 3 fähr, 2 dreijährige Besten, 1 Stier und einige Lämmer,

ferner:

2 Ackerwagen, 1 Radpflug, 1 Landwalze, 1 neuen Fruchtweber, 1 Kleiderschrank, 1 Eschschrank, 1 großen Küchentisch mit Bankliste, Pferdegeschirr, 1 Karre, 3 bis 4 Tonnen Roden und einige Tonnen Kartoffeln, in kleinen Quantitäten, einige Scheffel Sommergerste zum Säen zc.

am 7. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause zum Blumen-
kohl öffentlich auf geraume Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen lassen.

Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 10. April 1866.

G. L. T h i e m s .

In Concurssachen

der Gläubiger des Färbers Anton Wilhelm Deye zu Sever,

sollen die zur Masse gehörigen Waaren und Mobilien, als:

252³/₄ Ellen diverser Leinen, 218³/₈ Ellen Baumwollenzug, 143¹/₄ Elle Druckkattun, 269¹/₄ de Baumwollleinen, 130 Ellen Molton, 146¹/₄ de Halbleinen, 97¹/₂ Elle Pilo, 56 Ellen Bucken,

35 $\frac{1}{4}$ Elle Rockzeug, 27 $\frac{1}{4}$ Elle Cassinet, 64 $\frac{1}{2}$ Elle Beiderwand, 129 diverse Lächer, 386 $\frac{1}{2}$ Dugend Knöpfe, Fünfschaft, Baumseide, Parchend, Band, Stücgarn, Schnur, Haken und Augen, wollenes und baumwollenes Garn, Westenzeug, Zwirn u. s. w.,

ferner: Brust- und Leibbinden, Sohlen, Schuhe, Hals-, Schulter-, Arm- und Kniewärmer, Unterjacken und Unterhosen, Flanell, Watten, Alles von Waldwolle, auch Waldwollöl und -Spiritus, Räucherbalsam, Baldwollertrakt, Insektenpulver, Erdmandelkaffee u. s. w.,

sodann: eine Parthie Farbewaaren, auch 6 mahag. Stühle, 1 do. Sopha, 1 do. Spiegel, 1 Schreibpult, Tische, Schildeereien, 1 Tafel- und 1 amerikan. Wanduhr, 2 Kuppellampen, 3 silberne Eßlöffel, 6 do. Theelöffel, 1 goldene Taschenuhr, 1 silberne do., 2 Betten, 1 Leinenschrank, Tischlaken, Servietten, Kissenbühen, Handtücher, Küchengeräth in Zinn, Kupfer und Messing, Steinzeug, Kisten und Kasten, Waschballen, Spaten, Garten, 1 Heckenscheere u. s. w., endlich: 2 eiserne Reibschalen, 1 messingener und 1 eiserner Mörser, 1 große eiserne Presse, 1 Streckmaschine, 1 Kolltisch, 1 Drucktisch, 1 Garndruckmaschine, Webekämme, 111 Druckformen, 1 Zwirnmachine, 1 ca. 40 Ellen lange Scheergarnkette u. s. w.,

am 9., 11. und 12. Mai d. J.,

des Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths G. M. Kemmers hieselbst Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Herrn Auct. v. Cölln verkauft werden.

Mit dem Verkauf der Waaren wird zuerst begonnen und wird bemerkt, daß die zur Färberei benutzten kupfernen Kessel und Kupen vorläufig noch nicht verkauft werden.

Sever. Behrens, c. m.

Vorläufige Anzeige.

Ende Mai wird Capt. Cassens zu Horumerstel eine Ladung Norweger Holz, bestehend in 6000 Fuß 1 $\frac{1}{2}$ ölligen Dielen, 22000 Fuß 1 $\frac{1}{4}$ ölligen Dielen, 2000 Fuß 2 $\frac{1}{2}$ ölligen Pfosten, Stücke von 8 bis 34 Fuß Länge, Balken von 12 bis 22 Fuß Länge, 13 und 15 Zoll stark,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Zugleich wird bemerkt, daß auch schon jetzt unter der Hand von dem Holze verkauft wird.

Warden. A. M. Laddiken.

Armen=Sache.

Am Sonnabend den 28. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr findet eine außerordentliche Sitzung der Armen=Commission auf dem Rathhause Statt.

Sever, 1866 April 23.

Die Armencommission.
v. Harten.

Gemeinde=Sache.

Die öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Hohenskirchen sind gegen den 30. d. M. in schaufreien Stand zu setzen.

Bübbens, 1866 April 24.

K o l b e.

Notifikationen.

Alle Diejenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Maler und Glasermeister J. H. Takenberg zu Hooftel Forderungen haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen entweder der Frau Wittwe J. H. Takenberg oder dem Unterzeichneten in den nächsten 8 Tagen einzureichen.

Hooftel, 1866 April 22.

R e h m e i e r, Rchgfllr.

Der Hausmann Behrend Gerdes zu Altheppens hat das kleine, neben seinem großen jetzt von Bäcker Dierks bewohnten Hause zu Kopperhörn, belegene Haus zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand zu vermieten.

Liebhaber wollen sich an mich wenden.

Schaar, 1866 April 24.

M ü l l e r, Auct.

Arbeiterbildungsverein.

Das Vereinskofal wird vom 1. Mai ab nach dem Hof von Wangerland verlegt.

Der Vorstand.

Gesunden. Ein Herrenhut auf der Chaussee. Abzufordern bei G b o l e.

Zu verkaufen. Ein fettes Schwein.

G b o l e.

Anzuleihen sogleich oder Ende Juni d. J. 500 Thlr. Gold gegen Cession und durchaus sichere erste Hypothek, sowie 1000 Thlr. bis 1400 Thlr. Gold und 100 Thlr. Gold gegen sichere Wechsel sogleich oder Ende Mai d. J.

Fedderwarden, 1866 April 23.

L. R i c k l e f s.

Gesucht. Zwei Zimmer- und Maurergesellen. Schaar, April 22. 1866.

W i l h. S c h r ö d e r.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Schneidergesellen auf dauernde Arbeit und guten Lohn.

Heppens, den 24. April 1866.

C a r l L o g e m a n n.

Gesucht. Für mein Mode- und Manufaktur-Geschäft einen tüchtigen Verkäufer als Commis. Fedderwarden. K o o p m a n n S o h n.

Von heute an fährt der

Bareler Omnibus

nicht mehr beim schwarzen Adler, sondern beim

Rüstringer Hof

ab.

In Auftrag

F r. M e l c h e r s.

Vom Sonnabend, den 28. d. M. an, fährt die Rüstringer Schnelldroschke jeden Morgen um 6 Uhr bei Louis Fangmann in Reich's Keller ab, und um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Rüstringer Hofe nach Heppens retour, was hiermit zur Nachricht dient.

Sever, 1866.

Die Compagnie.

Gesucht.

Zum sofortigen Antritt zwei werkverständige Zimmergesellen.

Hooftel, April 23. 1866.

G. S c h w o o n, Zimmermstr.

Verloren: Aus unserem Leseturnus: „Gustav Freitag, die verlorene Handschrift, I. Band.“
Dem Wiederbringer eine Belohnung.
M e t t k e r u. S ö h n e,
Buchhandlung

Zwei Seilergesellen werden sofort gewünscht
von G. S c h m e d i n g.
Marienhafte.

Sonntag, den 29. April,

B a l l

bei L. F. L ü c k e n in Waddewarden.

Sonntag, den 29. April,

Tanzmusik

bei Th. S c h w o o n in Hookstel.

Am 2. Mai

Tanzmusik

bei D. N a m k e n zu Kniphauserfel.

Entlaufen.

Vor einigen Tagen ist mein schwarzer schlicht-
haariger Hund, etwas weiß vor der Brust, entlau-
fen. Wer mir über den Aufenthalt des Hundes
Nachricht giebt, erhält eine Belohnung.
Middoge. Albert F. Herdes.

**Von jetzt an wohne ich in der
Schlachtstraße.**

S. Polack, Bürstenmacher.

Sonntag, den 29. April,

Tanzmusik

bei F. D e l r i c h s, Bandferwierth.

Apotheker Bergmanns Barterzeugungstinctur,

rühmlichst bekanntes Mittel, bei selbst noch jungen
Leuten in kurzer Zeit einen kräftigen Bartwuchs zu
erzielen, empfiehlt à Flacon 15 Gf.
Heppens. Aug. Schiff.

Gefüllte Gartennelken in den schönsten
Farben, Pechnelken und großblumige Stief-
mütterchen empfiehlt

A n d r e a s H i n r i c h s
am Schützenhofswege zu Jever.

Dieserjenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen
an A. M. Jühls zum St. Joofter-Groden haben,
werden hiermit ersucht, darüber specificirte Rechnungen
gegen den 1. Mai d. J. einreichen zu wollen, weil
später eingehende Rechnungen unberücksichtigt bleiben
werden.

Hookstel, den 17. April 1866.

H. E. S i d d e n,

General-Bevollmächtigter der Wittve Jühls.

Eine in der Gemeinde Cleverns belegene Land-
häuslingsstelle, bestehend aus Behausung, Garten, 3
Matten Oesland und 1 Matt Kleiland, habe ich
zum Antritt auf Mai 1867 unter der Hand zu ver-
kaufen.

Jever, 16. April 1866.

G. L. T h i e m s.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronisirt an Kaiserlichen, Königlichen und
Fürstlichen Höfen!

MED. DR. BORCHARDT'S Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung
des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkei-
ten, sowie mit grosser Ersparlichkeit zu Bädern
jeder Art geeignet in versiegelten Original-
Päckchen à 6 Sgr.

Prof. Dr. Lindes Vegetab. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare,
und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der
Scheitel; in Originalstücken à 7½ Sgr.

DR. SUIN DE BOUTEMARD'S ZAHN-PASTA

in ½ u. ¼ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.
Das billigste, bequemste und zuverläs-
sigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel
der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt
diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine
höchst wohlthätige Frische.

APOTHEKER SPERATT'S Italienische Honig-Seife

als ein mildes wirksames tägliches
Waschmittel selbst für die zarteste Haut von
Damen u. Kindern angelegentlichst empfohlen;
in Original-Päckchen zu 2½ u. 5 Sgr.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel,

aus einer Abkochung der
besten Chinarinde mit bal-
samischen Oelen, zur Con-
servirung und Verschönerung
der Haare; (à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-
Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung
des Haarwuchses; (à 10 Sgr.)

Unter Garantie der Aechtheit für Jever
zu den Original-Preisen vorräthig bei J.
C. R. Wölfel, sowie für Carolinensiel: U. H.
Janssen, Esens: Nic. Rodenbäck und für Witt-
mund bei E. O. Eiben.

Gegen Zahnschmerz
empfehl't zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, à Hülse 3 Gf.
Heppens. Aug. Schiff.

Photographie = Nähme in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt

A. F. Kemmers.

Sardines à l'huile in fl. Blechdosen, beste holl. Sardellen, Kräuteranchovis, marinirte und gesalzene Heringe bei
A. D r o s t.

Leere Kisten hat billig abzugeben

A. F. Kemmers.

Schöne mürbekochende Linsen, weiße Bohnen und grüne Erbsen empfiehlt

A. D r o s t.

Gesucht auf 1. Mai:

1 Kellner von 15 bis 16 Jahren,

1 Handlungsdienner, welcher jetzt seine Lehrjahre beendigt hat,

1 Tochter honneter Eltern, welche das Kochen zu erlernen wünscht,

1 Kindermädchen.

Heppens.

J a n s s e n u. L a d e w i g s.

Das Neueste in Photographie-Albums und Rahmen, Cigarren-, Geld- und Briefstaschen empfehlen

C h r. F l i k u. S o h n.

Binsenmatten und bunte Zwistinger Strohmatten in verschiedenen Sorten empfiehlt billigst

D. B l e y.

Zu verkaufen. In der Pastorei zu Schortens eine junge Kuh, welche im Mai kalbt.

Ich wünsche auf Mai einen Schmiedegesellen.

H a r m. G. J. A b r a h a m s
zu Wehlens.

Fertige Petschafte, Stempelfarbe, flüssigen Leim, Glas-Kitt, sowie unvertilgbare Wäschzeichnendinte empfiehlt

A. F. Kemmers.

Neuer rother und weißer Kleesamen wie auch Rigaaer Sae-Leinsaamen billigst bei

D. B l e y.

Vom 1. Mai d. J. an werde ich in Mederns wohnen und bitte mich auch dort, wie bisher, mit vielen Aufträgen zu erfreuen. Zugleich bemerke ich, daß ich mit meiner Nähmaschine dauerhafte Arbeit zu billigen Preisen liefern werde.

H e i n r i c h M ü l l e r, S c h n e i d e r m e i s t e r.

Neue geschmackvolle

Modellhüte



trafen ein bei

Bernhardine Müller.

Moderne Stroh Hüte, Stoffe, Bänder, Blumen und Federn

in großer Auswahl.

D. D.

Saiten für Violine, Gitarre, Violoncel und Bass, worunter ächte römische und seidene Quinten, Wirbel, Stege, Saitenhalter, Colosonium und Capodaster, Violinen und Violinbögen, Gitarren mit und ohne Mechanique, Flöten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht. Auf sogleich 2 Schmiedegesellen.

Sever, a. d. Schlacht.

U. G. D u d e n u. S o h n.

Eine freundliche Wohnung mit vielem guten Gartengrund hat auf Mai d. J. zu verasterpachten
Maler E d e n in Waddewarden.

Schöne Stuhlkrüschchen empfiehlt, um damit zu räumen, zu heruntergesetztem Preise

D. B l e y.

Von heute an kaufe ich Schaflämmer und zahle gute Preise.

Sever.

C h r i s t i a n J a n s e n.

Gesucht.

Ein Malergehülfe findet dauernde Arbeit bei

J. N. P o p k e n in Heppens.

Mein durch neue Zusendungen completirtes Lager von

Tapetenproben und Goldleisten

empfehle einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme bestens.

Neuende.

A. G a t h e m a n n.

Hierdurch empfehle ich mich als Schneider-Meister und bitte um zahlreichen Zuspruch. Billigste Preise bei guter und dauerhafter Arbeit werden zugesichert.
Neufriedrich-Groden.

M e p p e S c h i p p e r,
Schneider-Meister.

Mein Lager von

Spiegelglas

wurde dieser Tage durch neue Zusendung wieder completirt.

Sever, April 1866.

W. E h. D ü m l e r.

Alizarin- und Copirbinte in Gläsern verschiedener Größe, schwarze Dinte bei Kannen, rothe, blaue und grüne Dinte in kleinen Gläsern empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu vermieten.

Drei Kirchenst. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 41.

Zu verkaufen zum Antritt auf den 1. Mai 1867.

Ein Landgut, aus guten Behausungen, 43 Matten Hammlandes und 34 Scheffel Einsaat Geestlandes bestehend.

Zu erfragen beim Magistratscopisten Gerdes zu Sever.

Gesucht. Auf Mai eine Großmagd.

Hohenkirchen 1866.

R. E h. P a n n b a c k e r.

Zu vermieten.

Einige Stuben nebst Mitgebrauch der andern Räumlichkeiten im Hause auf Mai d. J. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl. unter Nr. 38.

Gesucht. Auf Mai ein Knecht. Gute Zeugnisse und persönliche Anmeldung werden verlangt.

Hohenkirchen, April 17. 1866.

C h r. W. M e n n e n.

Ich habe noch 3 Fuder guten Andel zu verkaufen.

Winsen.

J. N. A h m e l s.

Die von uns in Berlin und Leipzig eingekauften Waaren trafen sämmtlich ein. Wir halten solche zu billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. In Paketen zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisung allein ächt bei Ferd. Westerhausen.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Einäitur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfehlen bei Bedarf solche bestens. Preise billigst.

C. L. Metzker & Söhne.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Zever.

Neue Sommermäntel,

welche billig eingekauft, empfiehlt zu niedrigen Preisen Zever. **J. Lehmann jun.,**
Schützenhoffstraße.

Auf sofort zu belegen unter meiner Nachweisung
200 Thlr. Gold.

Förrien. **Fr. W. Hinrichs, Böttcher.**

Ein Fuder Heu hat zu verkaufen
Langwerth. **H. Rieken.**

Gesucht.

Auf sofort gegen hohen Lohn ein Malergehülfe.
Esen. **H. L. Sassen.**

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Almuth mit dem
Baumeister Herrn Böhl erlauben wir uns hiermit
anzuzeigen.

Kopperhörn, 24. April 1866.

H. Popken und Frau.

Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise nach Amerika, Staat
Illinois, wünsche ich allen Verwandten, Freunden
und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.

Dr. Gies Sassen,
gewesen zu Waddewarden bei Fr. Melchers.

Todes-Anzeige.

Am 24. April starb in Folge der am 21. d.
M. stattgefundenen Entbindung von einem leider!
todtgeborenen Sohne, meine inniggeliebte Frau,

Catharine geb. von Bergen,
im kaum angetretenen 30. Lebensjahre und wenige
Tage nach vollendetem ersten Jahre unserer so glück-
lichen und zufriedenen Ehe.

Der tiefgebeugte Gatte
Warden. **J. F. Detmers.**

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzker & Söhne in Zever.

Soeben traf die erwartete frische
Sendung des echten Hoff'schen Malz-
Extrakts, etwas ganz Vorzügliches,
von Johann Hoff in Berlin, ein,
à Flasche 9 Gs., bei ganzen und
halben Duzenden à Flasche 8 1/2 Gs.,
in der Porzellanwaarenhandlung von
C. M. Hillers Wwe.



Modell-Hüte, Hauben und Coiffüren,

sowie alle zum Putz erforderlichen Gegenstände halte
zur gefälligen Ansicht und Auswahl bestens empfohlen.
Zever, 1866 April 17.

Friederike Cramer.

Holl. Rahm-, Edamer-, fl. grüne Schweizer-,
kleine Harzkäse, sowie beste Dstfr. Käse empfiehlt
H. Droff.

Tägliche Schnelldroschken-Fahrt zwischen Heppens und Zever.

Abfahrt Morgens 6 Uhr beim
Gastwirth Lammers in Heppens,
in Zever Nachmittags 3 1/2 Uhr beim
Gastwirth Schemering.

Bestellungen werden prompt be-
sorgt. Um vielen Zuspruch wird
freundlichst gebeten.

Sande, April 24. 1866.

C. Bungenstorf.

Getragene Kleidungsstücke,

sehr gut erhalten, halte ich zu billigen Preisen bestens
empfohlen.

Zever.

J. Lehmann jun.,
Schützenhoffstraße.